

# STAND • Punkt

KATHOLISCHE ARBEITNEHMER-BEWEGUNG DIÖZESANVERBAND PASSAU

**KAB**  
KATHOLISCHE  
ARBEITNEHMER-  
BEWEGUNG

Ausgabe 1 / Februar-2022

## Sozialwahlen stehen an

Bitte um Unterstützung der christlichen Sozialverbände  
KAB, Kolping und BVEA



**Mensch. Würde.  
Selbstbestimmung.  
Sozialwahl 2023**

**Mitentscheiden und Soziale Zukunft gestalten**

**Die Menschen im Sinn. Das Gemeinwohl im Blick.**

11. April – 31. Mai 2023

Mehr über den QR-Code oder unter  
[www.aca-bund.de](http://www.aca-bund.de)



*Liebe Geschwister im gemeinsamen Glauben, verändern müssen wir dringend etwas in unserer Kirche, denn ein bloßes „weiter so wie bisher“ fährt uns an die Wand. Egal was ich verändern will, unablässig ist dafür die Liebe. Ich kann nur verändern, was mir am Herzen liegt. Der größte Veränderer der ganzen Geschichte ist Jesus, der Christus, da er ganz im Sinn Gottes handelt und es uns zeigt.*

*Wenn ich mich als kleines Teilchen unserer Kirche durch ihn verändern lasse – dann wird auch die Kirche anders. Ich liebe nicht alles an unserer Kirche, sondern das, was sie zur Kirche macht – und Veränderung bedeutet dann, dieses Gute kraftvoll machen wollen. Diese Liebe ist Verzicht, um etwas Größeres zu gewinnen, sie ist altruistisch eine Du-Liebe, die die Wir-Verwirklichung anstrebt. Leider gilt nicht umgekehrt, dass mir allein dadurch schon die Macht zu Ändern gegeben wäre, weil ich es liebe. Veränderung scheitert an der Trägheit und manchmal auch an der Lieblosigkeit anderer. Wer aber hartnäckig aus Liebe heraus verändern will und sich in dem Anliegen zu verändern nicht beirren lässt, weil er liebt, wird am Ende vielleicht am meisten verändert haben. Ja, ich bin sogar der festen Überzeugung: Wer etwas verändert, das er um des Guten willen liebt, hat Gott an seiner Seite. Gott braucht Menschen, die etwas tun. Liebe ist mehr in den Taten als in Worten. Liebe, die etwas verändern will, zumal. Ein veräußerlichtes Christentum, das alles behauptet, aber nichts wagt, muss wieder mehr dem Beispiel Christi folgen, braucht die Liebe zum Evangelium, die Liebe zum Gesetz Gottes und seine Weise, in Wort und Sakrament unter uns zu sein, um die Kirche zum Positiven zu verändern.*

Johannes B. Trum  
Diözesanpräses

Vom 11. April bis zum 31. Mai 2023 finden die nächsten Sozialwahlen statt. Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Arbeitnehmer-Organisationen (ACA) tritt mit klaren Forderungen für ein menschenwürdiges und selbstbestimmtes Leben der Versicherten an. In ihrem Wahlprogramm formuliert sie konkrete Maßnahmen, für deren Umsetzung sich ihre gewählten Vertreterinnen und Vertreter in der Selbstverwaltung der Sozialversicherungssysteme bereits jetzt erfolgreich einsetzen.

Mensch. Würde. Selbstbestimmung. Mit dieser Ausrichtung kandidieren die drei christlichen Sozialverbände – das Kolpingwerk Deutschland, die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung Deutschlands (KAB)

und der Bundesverband Evangelischer Arbeitnehmer-Organisationen (BVEA) – gemeinsam als Arbeitsgemeinschaft christlicher Arbeitnehmerorganisationen (ACA). Für die Sozialwahlen 2023 benennt sie nötige Reformschritte für die Renten- und Krankenkassen sowie die Berufsgenossenschaften. Demographischer Wandel, die fortschreitende Digitalisierung und die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie erfordern neue Antworten in den sozialen Sicherungssystemen. Die ACA entwirft diese mit ihrem Wahlprogramm und stärkt so die solidarische Weiterentwicklung der gemeinschaftlichen sozialen Absicherung. Das Wahlprogramm der ACA steht ab sofort zum Download bereit.

KAB/aca ■

Die katholische Arbeitnehmerbewegung (KAB) Diözesanverband Passau trauert um ihre stellv. Diözesanvorsitzende



### Lidwina Krinninger

Sie war von 2014 – 2022 stellv. Diözesanvorsitzende, von 2007 – bis zuletzt stellv. Kreisvorsitzende, von 1971 – 2021 Schriftführerin im Ortsverband Haag. Sie war Trägerin der Roten Ehrennadel der KAB und der Stephanusplakette des Bistums Passau.

Die Verstorbene hat ihren vielfältigen sozialen und politischen Einsatz als christlichen Auftrag verstanden, die Anliegen der Mitglieder und ihrer Familien waren ihr eine Herzenssache.



**Unser Mitgefühl gilt den trauernden Hinterbliebenen.  
Der Herr schenke ihr seinen Frieden.**

Angelika Görmiller  
Diözesan- u. Kreisvorsitzende

Johannes B. Trum  
Diözesanpräses

Werner Öller  
Kreisvorsitzender

Franz Schollerer  
Kreispräses

# KAB wählt neuen Diözesanpräses und feiert 135 Jahre KAB im Bistum

**B**eim außerordentlichen Diözesanversammlung am 3. Februar 2023 wurde unser designierter Präses Johannes B. Trum, welcher zum 1. September 2022 von Bischof Stefan Oster erwählt wurde, durch die Delegiertenversammlung des KAB-Diözesanverbandes mit gro-

ßer Mehrheit gewählt und ist nun kraft der bestehenden Satzung des Verbandes neuer Diözesanpräses der KAB.

Im feierlichen Festgottesdienst in der Kirche St. Paul wurde der neu gewählte KAB-Präses durch Domdekan Dr. Hans Bauernfeind mit

der Ernennungsurkunde und göttlichem Segen und Glückwünschen vor einer großen KAB-Gemeinde entsandt.

Im Anschluss feierte die KAB im Diözesanverband Passau ihr 135-jähriges Bestehen mit einem Festakt im nahegelegenen St.-Valentin-Saal.

Es war ein schönes Fest mit vielen Gästen aus Kirche, Politik, den verbundenen katholischen Verbänden und aus unserer KAB. Danke dem Festredner Dr. Herbert Wurster, ehemaliger Archivar des Bistums. Alles Gute auf die nächsten 135 Jahre!

pjb/kab ■



① Diözesanvorsitzende Angelika Görmiller erläutert Anträge zur Satzungsänderung auch dem Tagungspräsidium (v.l.n.r.) Werner Öller, Monika Hain und Rudi Peck | ② Überzeugende Vorstellungsrede des neuen Diözesanpräses | ③ Ehem. Betriebsseelsorger und stell. Diözesanpräses Diakon Dieter Stuka bietet Unterstützung in der Betriebsseelsorge an | ④ Fahnenräger aus dem KV AÖ vor dem Gottesdienst | ⑤ Diözesanpräses Johannes B. Trum | ⑥ Stell. Landrat Klaus Jeggle | ⑦ Der neue Präses inzensiert | ⑧ KAB-Präses aus Orts-, Kreis-, Diözesan-, Landes- und Bundesebene | ⑨ Bundespräses Stefan Eirich in seinem Grußwort an den neuen Präses | ⑩ Tagungssaal St. Valentin | ⑪ Künstlerin Steffi Rösch begeisterte beim Jubiläums-Festakt | ⑫ Blasiussegen | ⑬ Ehemalige CAH-Granden: Günther Bernauer, Alois Gell mit Frau Elisabeth | ⑭ Passaus 3. Bürgermeister Armin Dickl gratuliert | ⑮ Entsendung des neuen Diözesanpräses durch Dr. Hans Bauernfeind | ⑯ Zelebranten mit Hauptzelebrant Domdekan Dr. Hans Bauernfeind

# Die CAJ hat sich viel vorgenommen



Zur intensiveren Planung hat sich die **Diözesanleitung**, aktuell bestehend aus Peter Radlinger, Magdalena Englbrecht, Maximilian Meier und Sarah Meier, in Deggendorf getroffen.

Foto: CAJ

**E**in ereignisreiches Jahr liegt vor der Christlichen Arbeiter\*innen Jugend Passau. Bei der Diözesankonferenz wurde ein Jahresprogramm mit vielen Highlights, Aktionen und Veranstaltungen beschlossen.

Zur intensiveren Planung hat sich die Diözesanleitung, aktuell bestehend aus Peter Radlinger, Maximilian

Meier, Magdalena Englbrecht und Sarah Meier, in diesem Jahr in Deggendorf getroffen.

Bei den jeweiligen Aktionen wird die Diözesanleitung von einem Team aus Ehrenamtlichen CAJlerinnen und CAJlern unterstützt, die sowohl bei der Vorbereitung als auch bei der Durchführung und der Nachbereitung dabei sein werden.

Neben altbekannten Aktionen wie dem Work and Life, der Fahrt ins Gelbe und dem Bayernevent steht in diesem Jahr ein Jubiläum an. Die CAJ Passau wird 75 – und das wird gefeiert.

Am 15. April werden CAJler sowie Freundinnen und Freunde der CAJ in die neuen Räume des bischöflichen Jugendamts nach St. Maximilian eingeladen. „Es wird eine etwas kleinere Feier als die zum Runden, aber nicht weniger schön“ so Maximilian Meier. Das Fest steht unter dem Namen des Gründers der CAJ, Joseph Cardijn; ihm zu Ehren wird es einen Gottesdienst und weitere Programmpunkte geben.

Auch am 1. Mai, dem Tag der Arbeit, will die CAJ Präsenz zeigen und für soziale Gerechtigkeit in Berufs- und Arbeitswelt junger Menschen eintreten. Im Sommer beim sogenannten „Gipfeltreffen“ sollen dann alle Interessierten die Möglichkeit haben, sich Zeit für sich und die eigenen großen Fragen des Lebens zu nehmen. Wo stehe ich? Wo will ich hin? Wer begleitet mich? Was tut mir gut?...

Ebenfalls im Sommer folgt dann als

Highlight die Fahrt nach Irland in Zusammenarbeit mit dem Jugendbüro Freyung und der CAJ Bayern. Dort ist ein Treffen mit der irischen CAJ geplant. Von Dublin aus geht es dann in einer Rundreise durchs Land.

Als ganz neues Projekt will die CAJ Passau außerdem im Oktober zum „Azubitreffen“ einladen und Auszubildende auf ihrem Weg ins Berufsleben unterstützen. Die Planungen laufen.

„Alles in allem haben wir auch noch Platz gelassen, der von unseren Ortsgruppen oder Arbeitsgruppen gefüllt werden darf. Ob Gruppenwochenenden, Vorstandsklausuren oder Gruppenstunden, wir wollen unsere CAJlerinnen und CAJler bestmöglichst unterstützen ganz nach dem Motto: Ein CAJler tut nie etwas allein.“

Zu den Veranstaltungen und Aktionen anmelden kann man sich auf der Homepage der CAJ unter [www.caj-passau.de](http://www.caj-passau.de) oder per Mail. Alles Wichtige und Aktuelle ist auch immer in den sozialen Medien zu finden oder im CAJ-Büro zu erfragen.

Sarah Meier ■

## „Unsere Themen in die Wahlprogramme einspeisen“

Was der KAB-Landesvorstand für das Wahljahr 2023 plant (Auszug aus dem Interview mit Dr. Gabriele Riffert)



Von links: Landespräsident Franz Schollerer, Landesvorsitzende Regina Soremba-Böckes, Landesvorsitzender Peter Ziegler.

Foto: KAB

Am 8. Oktober 2023 wird in Bayern der Landtag neu gewählt. Was plant die KAB dazu?

**Landesvorsitzender Peter Ziegler:** Landtagswahlen sind für die KAB immer sehr wichtig, weil wir im Hinblick auf die Wahl die Gelegenheit nutzen, unsere Themen nach vorne zu tragen. Zum Beispiel, dass die regionale Krankenhausversorgung erhalten bleibt.

Auch Themen wie die Energiewende sind hoch aktuell. Bisher ist in Bayern vieles nicht so umgesetzt worden, wie es möglich gewesen wäre, um die regenerativen Energien stärker nach vorne zu bringen – ich sage nur: 10 H-Regelung. Dass auch Themen wie der Sonntagsschutz oder das Tariftrüegegesetz in diesem Jahr eine Rolle spielen, ist klar.

Wie will sich die KAB künftig positionieren, wenn Traditionsarbeitsplätze in einer zunehmend digitalen Produktionswelt verloren gehen?

**Peter Ziegler:** Der Freistaat Bayern wird stark durch die Automobilindustrie geprägt. Wenn diese in Richtung E-Mobilität umgebaut wird, dann verschwinden eine ganze Reihe von Arbeitsplätzen, weil die Herstellung von E-Motoren deutlich weniger Aufwand bedeutet. Hier muss man durch Weiterbildung frühzeitig Perspektiven ermöglichen.

**Landespräsident Franz Schollerer:** Die Transformation der Arbeitswelt bietet Chancen und zugleich Gefährdungen. Deshalb ist hier auch der Staat gefordert, berufsbegleitender Bildung einen größeren Raum zu ermöglichen. Nur so kann diese Transformation wirklich begleitet und ermöglicht werden. Es ist eine große Herausforderung, dass diese Transformation

auf humane Weise gelingt.

**Landesvorsitzende Regina Soremba-Böckes:** Durch Digitalisierung ist es einfacher, Arbeitsplätze zu schaffen. Das kann sowohl für Arbeitgeber als auch für Arbeitnehmer Vorteile bieten. Es ist jedoch wichtig, sich auch über Gefährdungen klar zu werden. Ich denke hier etwa an die permanente Erreichbarkeit im Home-Office, so dass es zu einer Entgrenzung des Wohnraums und auch des Privatlebens kommen kann.

Die KAB Bayern strebt „Bildungszeit“ an, also dass Arbeitnehmer Zeit zur Weiterbildung während der Arbeitszeit bekommen müssen.

**Franz Schollerer:** Thüringen und Bayern sind die beiden letzten Bundesländer ohne gesetzlichen Anspruch auf Bildungszeit. Das muss sich endlich ändern.

Das vollständige Interview finden Sie unter [www.kab-bayern.de](http://www.kab-bayern.de)

## Endlich wieder möglich: Bunte Abende in Faschingshochburg Haag



Finale mit Garden, Prinzenpaar und Männergarde Foto: kab

Nach Corona wieder durchstarten konnte der mit knapp dreihundert Mitgliedern größte KAB-Ortsverband Haag bei Hauenberg in der närrischen Zeit: Rund 1.300 Besucher kamen zu den 7 „Bunten Abenden“, niederbayerischer Sitzungsfasching auf höchstem Niveau mit verschiedenen Garden, lustigen Sketchen,

Musikkabarett, Einaktern, Prinzenpaar und der weltberühmten „Haager Rakete. Mit vielen weiteren verbandlich-programmatischen, aber auch geselligen Angeboten für die ganze Familie gewinnen die Haager KABler Jahr für Jahr auch neue Mitglieder hinzu. Glückwunsch!

jw ■

## Abschied aus KAB-Diözesanämtern



Im Rahmen eines gemeinsamen Abendessens nach den Jahresabschlussitzungen von KAB-Diözesanverband, -Bildungswerk und Christlicher Arbeiterhilfe (CAH) im Gasthaus Waldschloss (OÖ) wurden in der KAB auf Diözesanebene verdiente Personen von der langjährigen Diözesanvorsitzenden Angelika Görmiller und vom neuen Diözesanpräses Johannes B. Trum (Bildmitte vorne) würdig verabschiedet

(von links): Hans Just, Maria Blumberger und Rosina May als Mitglieder der Diözesanleitung, Wolfgang Weber und Renate Kurz als Kassenprüfer. Kurze Zeit später wurde dann auch Heinz Neff verabschiedet. Er war in der Zeit von Oktober 2020 bis Dezember 2022 als Diözesansekretär im Büro Freyung tätig. Er wechselte zur Gewerkschaft verdi nach Regensburg.

jw ■

## KAB: Bund und Länder müssen ausufernde Tariffucht stoppen

Bei allen öffentlichen Bauvorhaben muss auch bei Sub-Unternehmern nach den Branchen-Tarifen bezahlt werden, fordert KAB-Bundesvorsitzender Andreas Luttmmer-Bensmann. „Bund und Länder müssen der ausufernden Tariffucht endlich ein Ende setzen. Eine verbindliche Tarifregelung verhindert Wettbewerbsverzerrung und Dumpingpreise in allen Branchen“, betont Luttmmer-Bensmann.

### Kritik an Blockadehaltung Bayerns

Arbeiteten im Jahr 1996 in Westdeutschland noch vier von fünf Beschäftigten in Betrieben mit

Tariffbindung, so sind es heute in den alten Bundesländern noch knapp die Hälfte, im Osten nur noch 45 Prozent. Für die KAB Deutschlands und den Landesverband Bayern ist daher die Weigerung der Staatsregierung, ein Tariftreuegesetz einzuführen, ein Schlag gegen jene, die von ihrer ehrlichen Arbeit kein ausreichendes Einkommen mehr erzielen. „Für die Arbeitnehmer wird es in Bayern immer schwieriger, sich gegen Dumpinglöhne zu wehren“, befürchtet Luttmmer-Bensmann. In Bayern ist die Anzahl der Betriebe, die nach Tarif bezahlen, innerhalb von zehn Jahren von rund 60 auf 49 Prozent gesunken. kab ■

## Termine

### DIÖZESANVERBAND

20.-23.03.2023

Seniorenbildungstage „Digitalisierung – Chance oder Fluch?“, Kloster Schweiklberg

29.05.-03.06.2023

KAB Familienbildungs- und -freizeitwoche „Zusammen wachsen“, Haus Zauberberg, Pfronten, Allgäu

### KREISVERBAND ALTÖTTING

05.03.2023

Kreuzwegandacht, Margarethenberg

18.03.2023

Frauenbildungstag, Hl. Geist Burghausen

13.04.2023

Burghäuser Sozialforum „Energiesparwinter, welche Lehren ziehen wir im Chemiedreieck daraus?“ 19.30 Uhr im Bürgerhaus Burghausen

19.05.2023

Kreismaiandacht, Altötting

### KREISVERBAND FREYUNG

04.03.2023

Einkehrtag, Hohenau

17.-18.03.2023

KV-Klausur, Haidmühle

01.05.2023

Arbeitnehnergottesdienst u. anschl. Maikundgebung, Freyung

### KREISVERBAND PASSAU

26. Mai 2023

Betriebsbesuch „Wasserversorgung Soldatenau“, Passau

### KAB KREISVERBAND ROTTAL/INN – DGF – LANDAU

26.03.2023

Kreuzwegandacht, Schönau

05.05.2023

Kreismaiandacht, Atzberg

### KREISVERBAND VILSHOFEN

12.03.2023

Kreiskreuzweg, Niederalteich

28.04.-01.05.2023

Familienwochenende, Pfronten

Mehr Infos auf unserer Seite

[www.kab-passau.de](http://www.kab-passau.de) oder unter

[www.bildungswerk.kab-passau.de](http://www.bildungswerk.kab-passau.de)

## Impressum

### Herausgeber:

KAB-Diözesanverband Passau, Domplatz 7, 94032 Passau

Redaktion: Jürgen Weikl · Satz & Layout: Passauer Bistumsblatt

Auflage: 17500 Exemplare · Nächste Ausgabe: Mai 2023